

Wichtige Punkte für den richtigen Umgang mit Ihren Abwasser

Reinigungsmittel

Beim Einsatz von Waschmitteln, Spülmitteln und Reinigern ist der Härtegrad des Wassers entscheidend. Bitte erkundigen Sie sich nach dem Härtegrad des Wassers in Ihrer Region und beachten die Herstellerangaben. Meist genügt es, weniger Reinigungsmittel als empfohlen zu verwenden. Damit tragen Sie wesentlich zur Funktionsfähigkeit der Vollbiologie Ihrer Kleinkläranlage bei. (Weitere Informationen können Sie auch dem Informationsblatt des Bayerischen Landesamtes für Umwelt „UmweltWissen Wasch- und Reinigungsmittel“ entnehmen)

Antibakterielle, desinfizierende oder chlorhaltige Reinigungsmittel/Rohrreiniger

Hochkonzentrierte Geschirrspülmittel belasten die Biologie Ihrer Kleinkläranlage stark. Bitte achten Sie hier besonders auf eine geringe Dosierung, da es aufgrund der hohen Konzentration in der Regel zu einer Überdosierung kommt. Auf die Verwendung von antibakteriellen, desinfizierenden Reinigungsmitteln muss verzichtet werden, da diese die Mikroorganismen der Biologie töten. Gleiches gilt für Rohrreiniger. Bitte beheben Sie Rohrverstopfungen mechanisch.

Hygieneartikel

Feuchttücher, Binden, Tampons, Ohrstäbchen, Kondome oder Ähnliches gehören nicht in die Toilette. Sie verstopfen die Anlage und zersetzen sich nicht!

Fett/Öl

Fett verklebt die Atmungsorgane der Mikroorganismen und führt zu Verstopfungen. Bitte entsorgen Sie größere Fettreste in den entsprechenden Entsorgungsstellen und reinigen Sie Töpfe und Pfannen von Fettresten mit Küchenrolle, bevor sie abgewaschen werden. Die verwendeten Küchentücher entsorgen Sie bitte über den Hausmüll.

Verpackungsreste

Feste Abfälle verstopfen nicht nur leicht die Rohre, sie müssen auch dem Abwasser mit großem Aufwand wieder entzogen werden. Leere Schachteln und Verpackungen gehören in den Abfalleimer.

WC-Steine

Auch auf den Einsatz von WC-Steinen und ähnlichen Produkten sollen Sie verzichten.

Farbreste und Lösungsmittel/Tapetenkleister

Farbreste sowie Lösungsmittel, die zur Pinselsäuberung benötigt werden, und sonstige Abwässer nach Renovierungsarbeiten sind gesondert zu entsorgen und gehören nicht in die Kläranlage.

Speisereste

Bitte entsorgen Sie keine Speisereste über Ihre Toilette. Dadurch werden Ratten angezogen und es kann zu Verstopfungen kommen. Speisereste sollten kompostiert oder in die Biomülltonne entsorgt werden. Auch Speiseverpackungen sollten nicht über die Kläranlage entsorgt werden.

Müll

Restmüll, wie z. B. Zigarettenstummel, Putzlappen, Katzenstreu, etc., gehört natürlich auch nicht in Ihre Kleinkläranlage. Dies führt ebenfalls zu Verstopfungen, Ablagerungen. Bitte entsorgen Sie dies über die Mülltonne.

Bei folgenden Punkten sollten sie unbedingt Ihre Wartungsfirma informieren:

Brunnenwasser

Eigenes Brunnenwasser kann, je nach Kohlensäuregehalt und Säurepufferkapazität, zu Reinigungs- und Prozessproblemen führen. Bitte geben Sie diese Information vor der ersten Wartung an Ihre Wartungsfirma weiter.

Medikamente

Die Einnahme von Medikamenten kann u.U. auch die Reinigungsleistung der Kleinkläranlage stören. Sollten Sie oder ein Familienangehöriger/Mitbewohner dauerhaft Medikamente einnehmen müssen, informieren Sie bitte ebenfalls Ihren Wartungsmonteur darüber.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, können Sie effektiv zur einwandfreien Funktion Ihrer Kleinkläranlage beitragen.

Bei Fragen zu diesen Punkten oder zu Ihrer Anlage im Allgemeinen, wenden Sie sich an das Team der utp service GmbH oder einen autorisierten Fachbetrieb.